

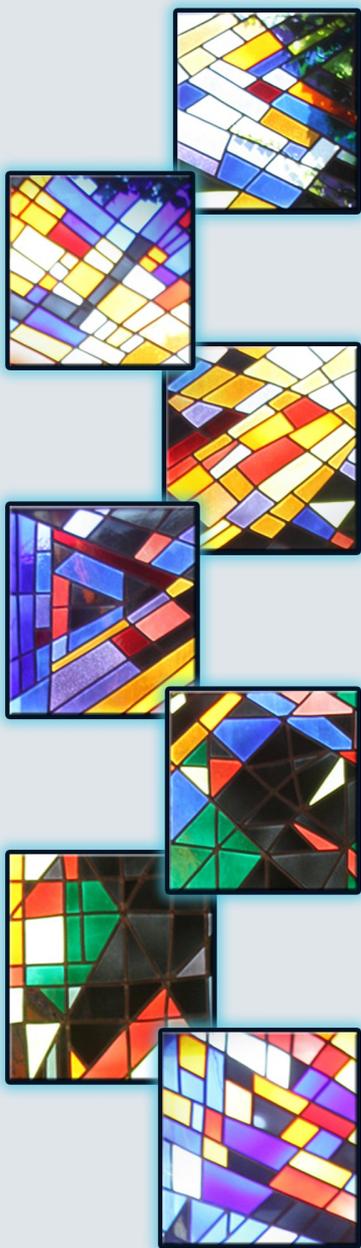


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

MÄRZ 2017



MONATSSPRUCH

MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt
sollst du aufstehen und
die **Alten ehren**
und sollst dich fürchten
vor deinem Gott;
ich bin der **HERR.**

LEVITIKUS 19,32



Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

Lev. 19, 32

Das passt ja. Zu unserer Diskussion um die Neugestaltung unseres Gemeindehauses. Zum Besuch des JEF bei den Senioren (siehe gesonderter Artikel im Mosaik). Es passt auch in meine Lebenssituation. Ich färbe meine Haare bewusst nicht. „Opa, Du bist ganz schön grau geworden“ sagte mein Enkel neulich zu mir, als er von oben auf mich herabschaute. Folglich stand er und ich saß.

Warum steht dieser Spruch, ungefähr 3.000 Jahre alt, in der Bibel? Offenbar war es auch schon damals mit dem Respekt vor dem Alter nicht weit her.

Und heute?

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus.

Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten soll.

Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten.

Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Falsch. Nicht heute – dieses Zitat stammt vom griechischen Philosophen Sokrates (470 - 399 v. Chr.).

Also: die Generationenfrage und der Umgang der Generationen untereinander ist ein Thema, so alt wie die Welt.

„Das Alter ehren“ – was heißt das? Bestimmt nicht das, was Karl Simrock so formuliert hat: „Das Alter soll man ehren, der Jugend soll man wehren.“

Nein, wir brauchen Beides. Die Weisheit und die Lebenserfahrung der alt gewordenen. Den Pioniergeist und die Begeisterung der Jungen. Anders gesagt: Die Bewegten brauchen die Bewahrer und die Bewahrer brauchen die Bewegten. Das entscheidende Stichwort ist „Respekt“. Ich habe großen Respekt vor denen, die vor mir den Weg des Lebens und des Glaubens gegangen sind und von denen ich lernen darf. „Väter und Mütter in Christus“. Warum nur wollen das so Wenige sein? Aus Angst vor

dem Anspruch? Ich habe auf der anderen Seite auch großen Respekt vor denen, denen Gott neue Visionen für die Gemeinde anvertraut hat. Oft sind es die Jüngeren, weil sie noch offener sind für das Reden Gottes. Und nicht nur sagen: „Das haben wir noch nie so gemacht“.

Jung und alt ist also nur bedingt am Lebensalter festzumachen. Ich kenne viele junge Alte und viel zu viele Junge, die viel zu früh alt geworden sind im Sinne von unflexibel, nicht mehr zu begeistern, festgelegt und festgefahren. Sie sind viel zu früh „fertig“, „vernünftig“ und „erwachsen“.

Das Alter ehren – das heißt für mich: Respekt vor dem Lebensweg und der Lebensleistung eines Menschen haben. Das Scheitern, das auch zum Leben und zum Glauben gehört, anzuschauen, wie Christus es anschaut: mit liebevollen, barmherzigen Augen. Dankbar zu sein für die, die mich auf den Weg gebracht haben: Meine Eltern und meine Großeltern. Meine Väter und Mütter in Christus.

Wenn ich mir die Biografien vieler Älterer auch in unserer Gemeinde anschau, dann würde ich häufig

den Hut ziehen, so ich einen hätte. Krieg, Vertreibung, Flucht, Neuanfang, Krankheit, Verlust von Partner und Kindern ... und viele haben das mit Gottes Hilfe gemeistert, ohne grundsätzlich resigniert, bitter und vom Leben enttäuscht zu sein. Danke für Euer Vorbild!

Klar, es gibt auch Alte, denen das nicht geschenkt worden ist. Die in der Tat bitter und enttäuscht sind. Sie fühlen sich vom Leben betrogen. Mit ihnen möchte ich gerne auf Spurensuche gehen, eine Spurensuche, die vielleicht auch ihre Optik verändern kann. Wo war der „Trotz-dem-Gott“ auch da in ihrem Leben? Ich bin sicher: wir werden da einiges finden, was das Lebensgefühl trotz allem noch einmal verändern kann.

Was hat das alles mit der Gottesfurcht zu tun? Nun wir ehren Gott auch dafür, dass er die Schöpfung so weise eingerichtet hat. Mit dem Alter und den Alten hadern hieße auch ihm vorzuhalten, dass das keine so gute Idee war. Die 20-40-20 Idee.

20 Jahre angewiesen auf Andere. 40 Jahren Versorger für andere. Und dann noch mal 20 Jahre angewiesen auf Andere. Der Generatio-

nenvertrag Gottes, lange bevor die Rentenversicherung ihn entdeckt hat.

Gemeinde aus Alt und Jung. Das sind wir. Ich wünsche mir, dass wir jetzt mehr denn je aufeinander angewiesen sind und miteinander sprechen. Jetzt, wo wir neu aufbrechen. Unsere Versammlungsräume einladend und zweckmäßig gestalten wollen. Uns versammeln um Christus, unsere Mitte, der uns eint – egal, aus welcher Generation wir stammen. Und nur in der Einheit

sind wir in der Lage, etwas zu bewegen.

Und auch in der Frage der Ältesten - und Gemeindeleitungswahlen, die wir in den nächsten Wochen vorhaben, sollten wir die Frage „jung und alt“ im Blick behalten. Ich wünsche mir eine Leitung, in der alle Generationen gut vertreten sind. Und auch das beziehe ich nicht nur aufs Lebensalter, sondern auf eine Haltung zum Leben und zum Glauben.

Ich bin davon überzeugt, dass uns Gott auf die Spur setzt – auch und gerade in diesen Dingen. Fragen müssen wir ihn schon selbst – im Gebet und im Nachdenken.

Gott segne uns in unserem Miteinander – versammelt um Christus.

Euer Pastor Günter Mahler



» Alte Menschen haben andere Bedürfnisse als junge. Das macht das Zusammenleben manchmal mühsam. Aber sie haben oft einen Schatz an Lebenserfahrung und Weisheit, der Jüngeren den Horizont öffnen kann.



Passionszeit 2017
Baptisten Reutlingen



Wir versammeln uns um Christus. Dieses Thema begleitet uns in diesem Jahr auch in der Passionszeit. Wir versammeln uns um ihn in seiner schwersten Stunde, am Gründonnerstag. Wir versammeln uns um sein Kreuz und wir feiern seine Auferstehung.



In den 7 Wochen vor Ostern machen wir uns Gedanken zum Thema „Fasten“. Und in den 3 Wochen vor Ostern werden wir jeweils eine besondere Abendveranstaltung mit Texten, Musik, Bibelarbeit interaktiv und Meditation zur Passion haben.

Passionszeit 2017
Baptisten Reutlingen

Wir laden herzlich ein, in diesem Jahr Passion und Ostern leidenschaftlich zu erleben. Ganz egal, ob Sie zur Gemeinde gehören, Freundin oder Gast sind. Bei Gott sind alle willkommen. Wir versammeln uns um Christus, die Mitte unseres Lebens, unseres Glaubens und unserer Gemeinde.



Friedrich-Ebert Str. 15
72762 Reutlingen
www.baptisten-reutlingen.de

Passionszeit 2017 in der EFG Reutlingen

Die Leidenschaft Gottes

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Gäste,

„Versammelt um Christus“ wollen wir in besonderer Weise auch in der Passionszeit und zu Ostern sein. Dafür gibt es verschiedene Angebote, zu denen wir herzlich einladen. Wir stellen auch ansprechende Flyer zur

Verfügung, mit denen man sehr gut Bekannte und Freunde einladen kann. Also: Kommt zu den Veranstaltungen, um Christus in dieser besonderen Zeit intensiv zu erleben und ladet andere ein, auch in die Nähe des gekreuzigten und auferstandenen Herrn zu kommen!



1. März bis 16. April 2017

Leiden-schaftlich und gelassen leben – 7 Wochen ohne „Sofort“

Fasten als Thema in Gottesdiensten, Gruppen und Hauskreisen mit Erfahrungsaustausch
Impulse: Pastor Günter Mahler und Mitarbeitende

~~~~~

Dienstag, 28.03.2017 19:30 Uhr

**Leiden-schaftlich glauben – Widerstand und Ergebung**

Ein Abend mit Musik und Texten von Dietrich Bonhoeffer  
Pastor Günter Mahler / Lukas Gebauer

~~~~~

Sonntag, 02.04. - Sonntag 09.04.17
24/7 Gebet

Rund um die Uhr wird im Gemeindehaus eine Woche lang gebetet – an verschiedenen Gebetsstationen

~~~~~

Dienstag, 04.04.2017, 19:30 Uhr

**Leiden-schaftlich nachfolgen – nur ein frommer Traum?**

Mk. 10, 35 – 45 Eine interaktive Bibelarbeit mit Bibliodrama - Elementen, die mich neu mit dem leidenschaftlichen Geheimnis Jesu in Berührung bringen kann. Dabei kann sich jeder aktiv mit einbringen.  
Christoph Wiemann

~~~~~

Dienstag, 11.04.2017 19:30 Uhr

Leiden-schaftlich lieben – Gottes Kreuzweg in Dein Herz

Ein ansprechender Lied-Predigt-Abend zum hingebungsvollsten Rettungsgeschehen der Weltgeschichte
Lukas Gebauer

~~~~~

Donnerstag, 13.04.2017 19:30 Uhr

**Leiden-schaftlich Bleiben – Jesus begleiten in seiner schwersten Stunde**

Gründonnerstag mit Abendmahl  
Gestaltung: Älteste

~~~~~

Freitag, 14.04.2017 10:00 Uhr

Leiden-schaftlich trauern – der gekreuzigte Christus

Karfreitag erleben – versammelt um den leidenden Menschen- und Gottessohn
Christoph Wiemann/Günter Mahler

~~~~~

Sonntag, 16.04.2017 08:30 Uhr

**Leiden-schaftlich feiern – der Auf-erstandene ist unter uns**

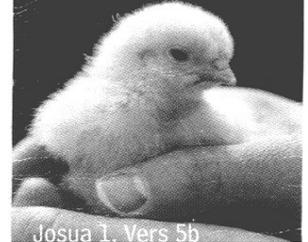
8:30 Uhr Osterfrühstück mit Fasten-Brechen  
10:00 Uhr Oster-Festgottesdienst  
Günter Mahler/Michel Schütze

*„Gott wird dich tragen, drum sei nicht verzagt, treu ist der Hüter, der über dich wacht. Stark ist der Arm, der dein Leben gelenkt. Gott ist ein Gott, der der Seinen gedenkt.“*

Wir laden Euch ganz herzlich zum  
Seniorenachmittag, 21. März 2017,  
15:00 Uhr ein.

Wilfried K. und Mitarbeiter

Gott spricht:  
Ich lasse dich nicht fallen  
und verlasse dich nicht!



***Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehnen, Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehen. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.***

Am 21. Januar fand der lang geplante Seniorenachmittag gemeinsam mit den JEFlern (Junge Erwachsene und Familien) statt. Schon lange wollten wir uns besser kennenlernen und austauschen. Nun war es so weit. Viele nette Senioren und JEFler ließen sich einladen und so war der Bibeltstundenraum bald voller gespannter und fröhlicher Menschen. Wir began-



nen mit einer Kennenlernrunde bei der symbolisch ein Wollnetz entstand, das uns alle miteinander verband. Wegen der Vielzahl der neuen Namen konnte man sich nicht alle merken, aber die Namen, die sich einprägten, wurden beim nächsten Gottesdienstbesuch gleich munter geübt. Danach sangen wir begleitet vom Klavier zwei Lieder und die JEFler waren ganz angetan von all den schönen Stimmen. Der dann folgende Impuls von Günter Mahler zeigte uns, dass es toll ist, dass wir einander haben und unser Leben generationenübergreifend miteinander teilen. Wir wurden ermutigt, Schritte aufeinander zuzugehen, gerade auch in Bereichen, in denen die verschiedenen Altersgruppen sich uneinig sind oder andere Sichtweisen haben. Nun freuten sich alle auf Kaffee und Kuchen, der in

Tischgruppen eingenommen wurde. So war es möglich, sich in Kleingruppen besser kennenzulernen. Am Ende des Nachmittags konnten alle noch ihr Allgemeinwissen und ihre Kreativität unter Beweis stellen. Die Tischgruppen spielten in Form von einem Wissensquiz, Montagsmaler und Pantomime gegeneinander. Abschließend lässt sich sagen, dass es ein wunderschönes, lustiges und segensreiches Zusammenkommen war. Die JEFler konnten viele interessante Geschichten von den Senioren hören und die Senioren mussten feststellen, dass die JEFler gar nicht mehr so jung sind, wie sie erwartet hatten. Man war sich schnell einig, dass es in Zukunft eine Fortsetzung des Nachmittages geben muss.

*Sarah für die JEFler*





| Tag | Datum  | Zeit  | Termine                                             |
|-----|--------|-------|-----------------------------------------------------|
| Do. | 16.03. |       |                                                     |
| Fr. | 17.03. | 09:30 | Krabbelgruppe                                       |
|     |        | 19:00 | Jugend                                              |
| Sa. | 18.03. | 15:00 | Taufvorbereitung                                    |
| So. | 19.03. | 10:00 | Gottesdienst mit Tauffeier (G. Mahler / T. Gröning) |
| Mo. | 20.03. |       |                                                     |
| Di. | 21.03. | 15:00 | Seniorenachmittag                                   |
|     |        | 17:00 | Pfadfinder (12 - 17 Jahre)                          |
| Mi. | 22.03. | 07:00 | Frühgebet                                           |
|     |        | 17:30 | Pfadfinder (6 - 12 Jahre)                           |
| Do. | 23.03. | 20:00 | CC-Chor                                             |
| Fr. | 24.03. | 09:30 | Krabbelgruppe                                       |
|     |        | 19:00 | Jugend                                              |
| Sa. | 25.03. |       |                                                     |
| So. | 26.03. | 10:00 | Gottesdienst (C. Wiemann / S. Kreuzberger)          |
| Mo. | 27.03. |       |                                                     |
| Di. | 28.03. | 17:00 | Pfadfinder (12 - 17 Jahre)                          |
|     |        | 19:30 | Bonhoeffer-Abend                                    |
| Mi. | 29.03. | 07:00 | Frühgebet                                           |
|     |        | 17:30 | Pfadfinder (6 - 12 Jahre)                           |
| Do. | 30.03. | 20:00 | CC-Chor                                             |
| Fr. | 31.03. | 09:30 | Krabbelgruppe                                       |
|     |        | 19:00 | Jugend                                              |
|     |        | 19:30 | GL-Sitzung                                          |



| Tag | Datum  | Zeit  | Termine                                        |
|-----|--------|-------|------------------------------------------------|
| Mi. | 01.03. | 07:00 | Frühgebet                                      |
|     |        | 17:30 | Pfadfinder (6 - 12 Jahre)                      |
| Do. | 02.03. |       |                                                |
| Fr. | 03.03. | 09:30 | Krabbelgruppe                                  |
|     |        | 19:00 | Jugend                                         |
| Sa. | 04.03. | 9-16h | Seelsorge-Seminar                              |
| So. | 05.03. | 10:00 | Abendmahlgottesdienst (G. Mahler / R. Eichler) |
| Mo. | 06.03. |       |                                                |
| Di. | 07.03. | 17:00 | Pfadfinder (12 - 17 Jahre)                     |
| Mi. | 08.03. | 07:00 | Frühgebet                                      |
|     |        | 17:30 | Pfadfinder (6 - 12 Jahre)                      |
| Do. | 09.03. |       |                                                |
| Fr. | 10.03. | 09:30 | Krabbelgruppe                                  |
|     |        | 19:00 | Jugend                                         |
| Sa. | 11.03. |       |                                                |
| So. | 12.03. | 10:00 | Gottesdienst (R. Gebauer / H. Schilitz)        |
| Mo. | 13.03. | 19:30 | GL-Sitzung                                     |
| Di. | 14.03. | 15:00 | Bibelgesprächskreis                            |
|     |        | 17:00 | Pfadfinder (12 - 17 Jahre)                     |
| Mi. | 15.03. | 07:00 | Frühgebet                                      |
|     |        | 17:30 | Pfadfinder (6 - 12 Jahre)                      |

## Der Frühling

malt sein Bühnenbild  
mit Himmelsblau  
und Wolkenweiß.  
Vorhang auf fürs  
satte **Grün!**

Foto/Flank Loz



### „Schon gewusst? Predigt-MP3 auf unserer Homepage!“

Fast alle Gottesdienste können seit einiger Zeit im MP3-Format auf unserer Homepage unter:

[www.baptisten-reutlingen.de/podcasts](http://www.baptisten-reutlingen.de/podcasts)

heruntergeladen werden.

Ihr könnt Euch die Predigten ganz einfach per Mausklick als Stream auf Eurem PC/Tablet/Smartphone anhören.

Eine gute Gelegenheit für alle, die die Predigt verpasst haben oder sie ein zweites Mal anhören wollen.

Wendet euch bei Fragen bitte an Thomas M. oder Dominik G.

Liebe Gemeinde!

Weihnachten ist schon ein Weilchen her, trotzdem möchten wir es nicht missen, euch über unser Weihnachtsfest und unseren Werdegang mit unseren Sprachschülern zu berichten. Nach einem Jahr Sprachunterricht war es längst fällig, unsere „Schüler“ in unser Gemeindehaus einzuladen und die Vorteile unserer Großküche und des „Bibelstundenraumes“ zu nützen. Da das Kochen öfters Unterrichtsthema war, und auch häufiger als Wunsch geäußert wurde, gemeinsam was zu machen, war es naheliegend, unser Weihnachtsfest mit gemeinsamem Kochen, Spielen und Singen zu gestalten. Da die Teilnehmerzahl recht unständig, eher abnehmend war und sich auch im Team einige Änderungen ergeben haben, tendierten wir dazu, den Sprachkurs zu beenden und den Abend sozusagen auch als „Abschiedsabend“ zu feiern. Die Frage, was denn unsere Flüchtlinge brauchen, was wir Ihnen geben könnten, war trotzdem im Raum. Könnten wir Ihnen etwas geben, was sie bräuchten? Wir haben unsere Sprachschüler mit Autos aus Betzingen abgeholt. Bereits am Eingang haben uns weihnachtliche Klänge und Pizzaduft gelockt. Waldemar R. am Akkordeon, Christian G. an der Gitarre und keine Sekunde zögernd unsere Schüler an den Schlaginstrumenten. Da konnte der Rest gar nicht anders als mitzutrollern. Die Arbeit in der Großküche hat hauptsächlich unsere Martha gestemmt. Sie hat aus 5 kg Mehl im Voraus Pizzateig zubereitet und die Öfen

im Akkord gefüllt. Jeder hat mitgeholfen, wo er konnte. Vor dem Essen gab es ein Dankgebet auf Tigrinja (die meisten Flüchtlinge sind aus Eritrea und sind orthodoxe Christen) und auf Deutsch. Wir konnten die tiefe Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und das Füreinander spüren und glauben, dass wir an diesem Abend auch zu einem Stück Heimat in der Fremde werden konnten. Im Laufe des Abends haben wir die Weihnachtsgeschichte von einem unserer Schüler auf Deutsch vorgelesen bekommen, uns über Weihnachtsbräuche ausgetauscht, viele Weihnachtslieder miteinander gesungen, Geschenke ausgeteilt, der Tischkicker und die Tischtennisplatte waren kräftig im Einsatz und das Aufräumen miteinander hat nicht lange gedauert. Einer hat am Ende gesagt: „So kann es immer sein“. AMEN :-)) Wir können diesen Dienst momentan nicht lassen. Wir treffen uns nach wie vor montags in Betzingen, mit kleinerer Besetzung, wobei die Teilnehmerzahl in letzter Zeit wieder steigt, und entweder es wird gespielt oder wir üben die schwierige deutsche Sprache mit verschiedenen kreativen Aufgaben. Wie lange das so geht, wissen wir nicht, sind aber weiter Hörende. Sollte nun jemand Lust bekommen haben, uns als Sprachhelfer zu unterstützen, meldet euch doch bitte bei uns. Wir könnten noch gut 1 - 2 Helfer gebrauchen. Wir danken euch für eure Gebete und für eure Unterstützung.

*Euer Sprachkurs Asyl Team*

Liebe Beter!

Es ist wieder soweit: vom 02. bis 09. April 2017 findet in unserer Gemeinde nun zum siebten Mal das 24-Stunden-Gebet über 7 Tage statt. Für eine Woche wird unser Bibelstundenraum in einen Gebetsraum verwandelt, in dem man an mehreren Stationen intensiv mit Gott in Kontakt treten kann. Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir die Tage in Schichten einteilen, in denen man im Bibelstundenraum oder von zu Hause aus beten kann – alleine oder auch zu zweit oder mehreren. Um eine Schicht zu belegen, hängen wir 2 - 3 Wochen vor Beginn der 24/7-Woche eine Liste zum Eintragen am schwarzen Brett aus. Anschließend werden alle Beter in eine online-Liste übertragen, die dann freigeschaltet wird. Ab diesem Zeitpunkt ist die Anmeldung über die Internetliste die einzige Möglichkeit, eine oder mehrere Stunden zu buchen. So können Überschneidungen im Raum vermieden werden. Wir werden, wie jedes Jahr, den Raum über den Türcode absichern und geben euch diesen Code vor eurer Schicht z.B. telefonisch durch. Für unsere Beter zu Hause und auch im Gebetsraum wird wieder ein Heft als Leitfaden zusammengestellt, in dem die einzelnen Stationen aus dem Gebetsraum beschrieben werden. Ob es, wie letztes Jahr, an den

Abenden unter der Woche eine offene Gebetsstunde mit Impuls geben wird steht noch nicht fest. Doch teilen wir euch das rechtzeitig mit.

Die erste Schicht wird am 02.04.2017 um 10 Uhr parallel zum Gottesdienst starten, damit wir eine Woche später alle gemeinsam die Gebetswoche mit einem gemeinsamen Gottesdienst beenden können. Vor der Gebetswoche wird es Gelegenheit geben, den Raum anzusehen. Während der Gebetszeiten bitten wir darum, die Beter nicht zu stören und die Türen geschlossen zu lassen. Nach dem Abschlussgottesdienst der Gebetswoche räumen wir den Raum sehr schnell auf, da die Afrikaner dann wieder ihren Gottesdienst feiern wollen. Helfer zum Abbau sind willkommen!

Beten bringt Segen – für andere und für dich selbst. Das haben in den vergangenen Jahren viele von uns erfahren. Wir laden herzlich ein, dich mit anderen um Christus zu versammeln und ebenso gute Erfahrungen zu machen.

*Im Namen des Vorbereitungsteams  
Dorothee D.*



### **Irak: „Wir wollen unsere Würde zurück!“ (Open Doors)**

Es liegt fast drei Jahre zurück, dass Lubna Yusef mit ihren Kindern aus ihrem Heimatort Karakosch vor dem IS fliehen musste. Sie hat weit mehr verloren als ihr Hab und Gut. Einer Delegation des Weltkirchenrates schilderte sie ihre Verzweiflung und Hoffnungen. „Ich hasse es zu reisen oder gar irgendwo einzuwandern. Falls ich jedoch heute die Möglichkeit hätte auszuwandern, so würde ich dies um meiner Kinder willen tun. Wenn wir hier im Irak Schutz hätten, wäre dies nicht nötig. Doch wie lange sollen wir hier in dieser Weise weiterleben? Ich bin zwar jung, doch mir kommt es vor, als wäre mein Leben bereits vorüber.“

### **Gehen oder bleiben? Und was erwartet die Rückkehrer?**

„Unsere Geistlichen sagen uns, wir sollten bleiben. Dies sei doch unser Land und die Zivilisation, die wir mitaufgebaut haben. Aber warum müssen wir immer wieder bei null anfangen? Was, wenn meine Kinder und ich bleiben und es kommt noch etwas Schlimmeres als der IS? Und wenn ich in die USA oder nach Europa gehe, wird man dort meine Abschlüsse anerkennen? Natürlich nicht.“ Ungeachtet solcher Überlegungen hat Bashar

Warda, Erzbischof von Erbil, die Rückkehr der aus der Ninive-Ebene vertriebenen Christen fest im Blick. Er kennt ihren Schmerz und betont, es brauche „Sicherheit und Hoffnung. Die Entweihung der Kirchen und blindwütige Zerstörung in den befreiten Dörfern zeugen von so viel Hass der Islamisten, der die Christen tief persönlich trifft.“ Es wurde mehr zerstört, als nur Existenzgrundlagen. Wie viele Christen fühlen sich von ihren Nachbarn verraten, die ihnen Schutz verweigerten? Eine Rückkehr in ihre Dörfer ist für sie nur denkbar, wenn ihnen künftig Schutz geboten wird, aber auch finanzielle Unterstützung. Ihr Ersparnis haben die Christen längst während der Flucht verbraucht. Bischof Warda drängt die internationale Gemeinschaft, deshalb einen „neuen Marshall-Plan“ aufzulegen, ähnlich wie beim Wiederaufbau Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg. In der Tat kann die Bundesregierung dazu beitragen, dass der Schutz der Christen im Irak und deren Einbeziehung beim Wiederaufbau seitens der irakischen Regierung garantiert wird. Lubna Yusef trägt ihr Herz auf den Lippen: „Ihr müsst mir nichts kaufen. Worum ich bitte ist Sicherheit! Damit ich nachts wieder schlafen kann. Wir wollen unsere Würde zurück!“

Open Doors ruft zum Gebet für die Christen im Irak auf.

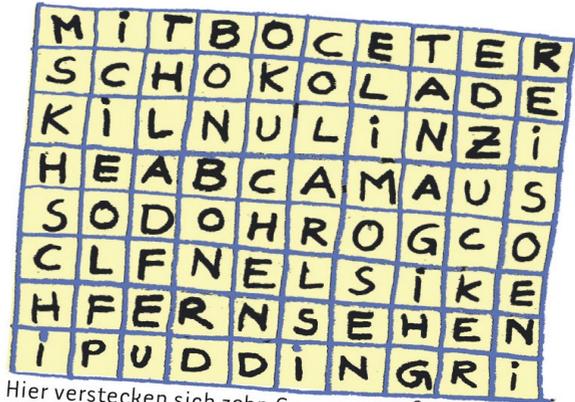


# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und setzt sich. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken, und sie wird ein neues Zuhause finden. (1. Mose, 21,9-18)



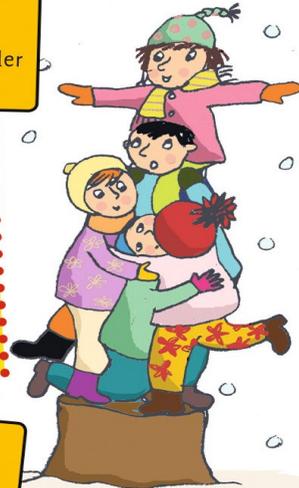
Hier verstecken sich zehn Genussmittel, auf die du während der Fastenzeit verzichten kannst.

Ein Geizhals löst die Tapete von den Wänden, als ihn ein Freund besucht. „Renovierst du die Wohnung?“ Sagt der Geizhals: „Nein, ich ziehe um.“

### Probier's mal!

Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf stehen? Das geht nur, wenn die ganze Gruppe sich gegenseitig hilft und hält!

„Das Pilzgericht schmeckt sehr lecker, mein Schatz“, sagt die Frau zu ihrem Mann, „wo hast du das Rezept her?“ Sagt er: „Aus einem Krimi.“



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



HERZLICHE EINLADUNG ZUM TAUFGURS – FÜR  
*JUNGE HÜPFER* IM GLAUBEN UND *ALTE HASEN*

# TAUFE

**TAUFFEST AM 19. MÄRZ 2017 10:00 UHR**

AUF DEN **PUNKT** GEBRACHT

ALLES WICHTIGE ZU DEINEM MEILENSTEIN  
DES GLAUBENS AN JESUS CHRISTUS

MIT UMFANGREICHEM SCHULUNGSMATERIAL

DIENSTAG, 17. JANUAR 2017 19:30 UHR

DIENSTAG, 31. JANUAR 2017 19:30 Uhr

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2017 19:30 UHR

SAMSTAG, 18. MÄRZ 2017 15:00 UHR

## Ein Taufkurs



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Reutlingen (Baptisten)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher  
Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

ANMELDUNGEN BEI

[pastor.mahler@baptisten-reutlingen.de](mailto:pastor.mahler@baptisten-reutlingen.de)

[gemeindebuero@baptisten-reutlingen.de](mailto:gemeindebuero@baptisten-reutlingen.de)



### **Gottesdienst**

#### **Kindergottesdienst**

Sonntag 10:00 Uhr

#### **Gemeindeunterricht**

Freitag 16:15 Uhr

Inga Saathoff (Tel. 0170/1557290)

#### **Jungen-Pfadfinder (12 - 17 Jahre)**

Mittwoch, 17:00 - 19:15 Uhr

Sven B.

#### **Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)**

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

#### **Jugendstunde**

Freitag 19:00 Uhr

Andreas Winkler

[jugend-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jugend-info@baptisten-reutlingen.de)

#### **JEF**

#### **(Junge Erwachsene und Familien)**

[jef-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jef-info@baptisten-reutlingen.de)

#### **Seniorenkreis**

jeden 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

#### **Bibelgespräch**

jeden 2. Dienstag 15:00 Uhr

Günter Mahler/Gerhard Hildebrandt

#### **Clear Confession Chor**

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

#### **Krabbelgruppe**

Jeden Freitag, 09:30 Uhr

Dorothee H.

### **Lobpreisabend**

Jeden 3. Sonntag 17:00 Uhr

Tanja G.

#### **Hauskreise**

Wilfried K.

monatlich 1. Dienstag 15:00 Uhr

Manfred S.

14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Montag 19:30Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Oase (ökumenischer Hauskreis)

[joachim.schenk59@googlemail.com](mailto:joachim.schenk59@googlemail.com)

Monatlich 1. Mittwoch, 20:00 Uhr

Joachim Schenk (Tel. 07121/66928)



## Kontakte

### Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Reutlingen (Baptisten)  
Friedrich-Ebert-Str. 15  
72762 Reutlingen

### Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336  
Fax. (07121) 260430  
buero@baptisten-reutlingen.de

### Rita Kamenowski-Bucher

#### (Älteste)

(07121) 577581  
rita@buchermail.de

### Günter Mahler (Pastor)

(07121) 260621  
pastor.mahler@baptisten-reutlingen.de

### Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen  
IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41  
BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen  
IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02  
BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg  
IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02  
BIC: GENODE51BH2

Impressum:

**Nächste Ausgabe:**

**Stefan F.**

**Redaktionsschluss:**

**12.03.2017**

**Redaktion:** Petra R.  
Stefan F.

**E-Mail:** Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

**Ausgabe:** Stefan F.

**Druck:** esf-print.de, Auflage: 230 Stück

**Bilder:** S. 1, 2, 5, 12, 20: GEP, S. 5: Lehmann, S. 16: Benjamin

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung der Autoren wieder!*

# Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT

1. MÄRZ BIS 16. APRIL

7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2017



edition  chrismon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort! Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen. Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren – nur nicht die Zeit. „7 Wochen Ohne“ möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten. Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Zeit, wenn etwas schiefgeht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger auszufahren, lieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben. Und: nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selber

eine zweite Chance zu geben. Dieses Innehalten hat uns Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrieben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer – und ruhte. Dazu sind wir auch eingeladen, jede Woche: Gottes Zeit feiern – bevor es wieder Alltag, wieder spannend wird. Mal nicht funktionieren, nicht Maschine sein, sondern Mensch. Das musste sich übrigens auch die fleißige Marta von Jesus sagen lassen: Sie hatte ihre Schwester Maria angemault, weil die nicht in der Küche half, sondern mit Jesus rumsaß und sich unterhielt. Und Jesus sagte: „Maria hat den guten Teil erwählt.“

Greifen auch Sie zu: **Augenblick mal!**  
**Sieben Wochen ohne Sofort!**

# Einladung zur Ratstagung

Verwurzelt in Bewegung – verantwortlich leben.  
Motiviert von Gottes Geist.

In der EFG Esslingen · Urbanstraße 45

am 1. April 2017

Liebe Geschwister,

zu unserer Ratstagung möchte ich euch hiermit ganz herzlich einladen.

Unser diesjähriges Thema wollen wir mit den Aspekten Mission, Gesellschaftliche Verantwortung (Schöpfung) und Politik konkretisieren.

Als Referenten konnten wir dafür Matthias Lotz (Pastor der Gemeinde Geislingen), Stefanie Linner (Koordinatorin der Micha-Initiative in Deutschland) sowie Uwe Heimowski (Gemeindereferent in der Gemeinde Gera und Beauftragter der Evangelischen Allianz am Sitz des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung), gewinnen.

Mission, das ist mehr als nur Evangelisation und Pflichterfüllung! Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, wie geht das? Einmischen, nicht nur beten. Politik ist kein christliches Tabu. – Diese Stichworte sollen Appetit machen, bei unserer Ratstagung dabei zu sein. Als Abgeordneter, aber auch als Gast, dem der eine oder andere Aspekt besonders am Herzen liegt. Wir wollen ganz bewusst einen weiten Bogen schlagen, wie verantwortliches christliches Leben, motiviert von Geist Gottes, aussehen kann.

Der genaue Tagesablauf ist aus dem Flyer ersichtlich, der den Gemeinden zur Verfügung gestellt wird. Ich freue mich auf die Referate, den Austausch dazu und auf euch!

Euer



Manfred Tesch  
Leiter des Landesverbandes Ba-Wü

## Zeitplan

08.30 Uhr

Öffnung Tagungsbüro

09:30 bis

17:00 Uhr

Ratstagung

## Referate

Thema:

Verantwortlich missionieren

Referent:

Matthias Lotz

Thema:

Nachhaltig leben

Referentin:

Stefanie Linner

Thema:

Gesellschaft mitgestalten

Referent:

Uwe Heimowski

## Die Kosten betragen:

für Delegierte: 40 Euro (inkl. Essen)

für Gäste: 20 Euro (inkl. Essen)

## Anmeldung unter:

[www.baptisten-bw.de](http://www.baptisten-bw.de)



EFG

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden  
Baden-Württemberg